

Junger Geographentag

Im Rahmen des Deutschen Geographentages 2009 gibt es, wie auch schon in den Jahren zuvor, neben dem Angebot des Hauptkongresses ein spezielles Zusatzprogramm für junge und jung gebliebene Geograph/inn/en. Es werden eigene Exkursionen angeboten, an einem Nachmittag junge Forschungsbeiträge vorgestellt, Workshops und Diskussionen angeboten – sowie auch ein soziales Rahmenprogramm: von jungen Geograph/inn/en, für junge Geograph/inn/en.

Neben dem Programmheft gibt es auch wichtige Informationen auf dem Jungen Geographentag Blog und im Forum (über die Übernachtungsmöglichkeiten in den Jugendherbergen, Verpflegung in Wien, sowie das Wiener Nachtleben) – nachzulesen auf

www.geographentag-wien.at

Wir möchten uns bei allen bedanken, die dieses Angebot mitentstehen haben lassen: alle Exkursionsleiter und Programmmitwirkende, aber auch unsere Mitwirkenden im Hintergrund:

Susanne **Hanger**, Ramon **Bauer** (Blog und Forum Verwaltung)

Alexandra **Frankenheim**, Raphael **Riedler** (Arkadenhof-Fest)

Elmar **Weinhold** (Junge Forschungsbeiträge)

Elisabeth Gruber & Kristina Keßler

Exkursionen JGT

JGT-EX 01: „Das Rote Wien“

Samstag, 19.09.2009, 10:00-14:00 Uhr

Leitung: Andrés Braulio **Peña** (Wien), Raphael **Riedler** (Wien)

Durchführung: Fußexkursion, öffentliche Verkehrsmittel

Treffpunkt: 12.-Februar-Platz, Wien XIX (Innenhof Karl-Marx-Hof, Heiligenstadt U4)

Teilnehmer: 35 Personen

Nach dem Zusammenbruch der Monarchie, 1918, beginnt eine neue Periode für das stark verkleinerte Österreich. Die neuen politischen Kräfte ÖVP, SPÖ und KPÖ ringen um die Macht. Nicht jedoch in Wien. Dieses wird seither, wenn Österreich gerade einer demokratischen Regierung untersteht, von den Sozialisten, später auf Sozialdemokraten umbenannt, regiert. Diese Jahrzehnte hinterlassen in der österreichischen Bundeshauptstadt natürlich eindeutige gesellschaftliche und stadtmorphologische Spuren. Auf diesen zu wandeln wird die Aufgabe unserer Exkursionsgruppe sein. Ziel ist es, einen Überblick über die Prägung von fast acht Jahrzehnten politischer Entscheidungen des „roten Wiens“ zu bekommen.

Numerisch sortierter Kurzüberblick

JGT	Thema
Exkursionen	
JGT-EX 01	„Das Rote Wien“
JGT-EX 02	„New Urban Centers“ – Beiträge zur Stadtentwicklung
JGT-EX 03	„The Great Viennese GPS Stash Hunt“
JGT-EX 04	Naturpark Hohe Wand
JGT-EX 05	Nationalpark Donauauen – ein Naturraum als Bindeglied zweier Metropolen
JGT-EX 06	„4816“ – Search & Enjoy Vienna
Junge Forschungsbeiträge	
JGT-FB 01	Präsentationsmöglichkeiten junger Forschungsbeiträge
Workshops	
JGT-WS 01	Geographische Entwicklungsforschung meets „geographische Migrationsforschung“
Podiumsdiskussionen	
JGT-PD 01	Promotionserfahrungen – Die geographische Doktorarbeit an einer Graduiertenschule
JGT-PD 02	Diskussionsforum „Raumaneigner“
JGT-PD 03	Planung als Berufsfeld für Geograph/inn/en – Praxisorientierte Diskussion mit Planer/inne/n (SRL)
Verbandssitzungen	
JGT-VS 01	BuFaTa / GeoDACH
JGT-VS 02	EGEA (European Geography Association for Students and Young Geographers)

Seite	Sa, 19.09.	So, 20.09.	Mo, 21.09.	Di, 22.09.	Do, 24.09.	Leitung
251	10:00 bis 14:00					Andrés Braulio Peña, Raphael Riedler
254	15:00 bis 17:00					Elmar Weinhold
254	15-19 GL					Christoph Fink
255					09:00 bis 15:00	Philipp Vollnhofer, Rainer Stummer
255					11:00 bis 15:00	Martina Bach, Kathrin Gruber
256					10-17:00 HS 4C	Ramon Bauer, Eva Maria Trischak
256				16:30-21 HS 5A		junge.geographie@univie.ac.at
257			16-18 HS 4C, 5A			Martin Geiger, Malte Steinbrink
258			15-16:30 SR			Susanne Hanger, Neve Albre, Markus Vogl, Nina Wolfeil
258			17-24 SR			Jeannine Wintzer
259				17-18:30 SR		Thomas J. Mager
259	18-20 HS 4C					Sandra Barthel, Simon Brinkrolf
259			18-20 HS 5A			EGEA Wien

JGT-EX 02: „New Urban Centers“ – Beiträge zur Stadtentwicklung**Samstag, 19.09.2009, 15:00-17:00 Uhr**

Leitung: Elmar **Weinhold** (Wien)
 Durchführung: Fußexkursion, öffentliche Verkehrsmittel
 Treffpunkt: 14:45 Uhr, NIG, Liebiggasse, Wien I (Hinterausgang)
 Teilnehmer: 35 Personen

Veränderte Rahmenbedingungen (wie die Ostöffnung, der EU-Beitritt Österreichs, etc.) spiegeln sich in einer angepassten Stadtplanung und einem sich vielerorts wandelnden Stadtbild wider. Neue Urbane Zentren sind Ausflüsse solcher Prozesse, weswegen einige der Paradebeispiele, deren Grundideen und Nutzungsstrukturen bei der Exkursion genauso auf dem Plan stehen wie die wissenschaftliche Einordnung und internationale Vergleiche.

Route: Universität - Viertel Zwei - Donau City - ggf. Millennium City – Universität.

JGT-EX 03: „The Great Viennese GPS Stash Hunt“**Samstag, 19.09.2009, 15:00-19:00 Uhr, GIS-Lab**

Leitung: Christoph **Fink** (Wien)
 Durchführung: Fußexkursion
 Dauer: halbtägig
 Treffpunkt: 14:45 Uhr, GIS-Lab, NIG (1. Stock, Kartographie und GIS)
 Teilnehmer: 30

Schnitzeljagd auf Geographisch, moderne Informationsgesellschaft inkludiert: von einem im Internet von Mitspielenden veröffentlichten Startpunkt weisen mehrere Rätselstationen schließlich die Koordinaten zum „Cache“, in dem kleine Tauschgegenstände und ein Logbuch warten. Geocaching erfreut sich seit der Genauigkeitserhöhung des zivilen GPS im Jahr 2000 ungebrochener Beliebtheit, mehrere 100.000 Routen der Hightech-Schnitzeljagd sind im Internet abrufbar. Ein umfangreiches Insider/innen-Vokabular und ein gemeinsames „Natur“-Bewusstsein runden die ansonsten bunt gemischte Gemeinschaft der Geocacher/innen ab. Zur Exkursion, die mit kurzer theoretischer Einführung in etwa vier bis fünf Stunden in Anspruch nehmen wird, sind ein gültiges ÖPNV-Ticket, (ggf. wetterfeste) Freizeitkleidung, handliche Schreibsachen, eventuell ein kleiner Tauschgegenstand und – so vorhanden – das eigene GPS-Gerät mitzubringen. Zum Weiterlesen ist, neben dem zum Thema unersättlichen Internet, beispielsweise empfehlenswert: Gründel, Markus (2008): Basiswissen für Draußen: Geocaching (= Outdoor-Handbuch, Band 203). Conrad Stein Verlag, Welver.

JGT-EX 04: Naturpark Hohe Wand

JGT

Donnerstag, 24.09.2009, 09:00-15:00 Uhr

- Leitung: Philipp **Vollnhofer** (Wien), Rainer **Stummer** (Wien)
Durchführung: Autobusexkursion mit ausgedehnter Wanderung
Dauer: eintägig
Treffpunkt: 08:45 Uhr, Friedrich-Schmidt-Platz, Wien I (hinter dem Rathaus)
Kosten: EUR 20,-
Leistung: exkl. Verpflegung
Teilnehmer: 25
Anmerkung: Die Exkursion findet nur bei Schönwetter statt.

Die Hohe Wand ist ein markanter Gebirgsstock am südöstlichen Rand der Alpen, am Übergang zum Wiener Becken. Der höchste Punkt des ausgedehnten Hochplateaus, welches von steilen Felsabbrüchen begrenzt ist, liegt auf 1132 m. Auf der ausgedehnten Wanderung (teilweise mit Klettersteigen) bietet sich die Möglichkeit, das eindrucksvolle Panorama ins Wiener Becken zu genießen und die Geologie und Tektonik der Region, sowie die Bedeutung der Kalkalpen für die Wasserversorgung zu behandeln. Zum Abschluss wird es einen gemütlichen Ausklang bei einem der typischen „Weinheurigen“ geben. Vorausgesetzt werden körperliche Fitness, Trittsicherheit und eine gute Ausrüstung (Wanderschuhe).

JGT-EX 05: Nationalpark Donauauen – ein Naturraum als Bindeglied zweier Metropolen**Donnerstag, 24.09.2009, 11:00-15:00 Uhr**

- Leitung: Martina **Bach** (Wien), Kathrin **Gruber** (Wien)
Durchführung: Fahrradexkursion
Dauer: eintägig
Treffpunkt: 10:30 Uhr, Praterstern, Wien II (bei der Straßenbahnhaltestelle der Linie 5)
Kosten: EUR 20,-
Leistung: Radverleih, exkl. Verpflegung
Teilnehmer: 25
Anmerkung: Die Exkursion findet nur bei Schönwetter statt, alternativ wird eine Fahrt mit dem Bus nach Orth an der Donau unternommen um das Nationalparkzentrum zu besuchen.

Entdecken Sie mit uns ein weiteres Gesicht der österreichischen Bundeshauptstadt Wien, abseits vielgerühmter kultureller und städtebaulicher Besonderheiten. Der Nationalpark Donauauen entfaltet sich bereits innerhalb der Stadtgrenzen und verläuft entlang der vielbesungenen Donau bis hin zur slowakischen Grenze. Einerseits ist er Lebensraum für eine Vielzahl an Tieren und Pflanzen, andererseits Erholungsraum zahlreicher Städter/innen. Zusätzlich stellt dieser Raum durch seine Lage ein Bindeglied zwischen den „Twincities“ Wien und Bratislava dar. Auf einer geführten Tour geht es über den Prater und die Donauinsel in das Nationalparkgebiet. Experten werden auf unserem Weg Wissenswertes über die Region erzählen. Nach der Exkursion laden wir zu einem gemütlichen Ausklang ein.

JGT-EX 06: „4816“ – Search & Enjoy Vienna

Donnerstag, 24.09.2009, 10:00-17:00 Uhr, HS 4C

Leitung: Ramon **Bauer** (Wien), Eva Maria **Trischak** (Wien)
 Durchführung: Fußexkursion
 Treffpunkt: 09:45 Uhr, HS 4C, NIG (4. Stock)
 Teilnehmer: 60

Der Titel der Exkursion bezieht sich auf die geographischen Koordinaten von Wien, die auch vom globalen Navigationssystem GPS verwendet werden. Wien liegt 48° nördlich des Äquators und 16° östlich von Greenwich. Deshalb beginnen alle GPS-Koordinaten in Wien mit der Bezeichnung N48° E16°. Beim Projekt „4816“ geht es um das Finden der genauen Minutenschnittpunkte im Stadtgebiet von Wien. Die Schnittpunkte sind auf der Nord-Süd-Achse etwa 1,9 km, auf der Ost-West-Achse ca. 1,25 km voneinander entfernt. Ziel bei 4816 ist es, diese Orte mit Hilfe eines GPS-Geräts aufzusuchen und fotografisch zu dokumentieren. Vier Fotos je Punkt – je eines pro Himmelsrichtung – sind notwendig, um den so dokumentierten Ort auf der Website von 4816 zu verewigen. Durch die Ansteuerung eines GPS-Minutenschnittpunktes begibt man sich auf eine Reise durch Wien. Das Ziel ist zwar bekannt, doch wo wird des Ziel genau sein? Ist es zugänglich? Was wird den Punkt auszeichnen? Viele 4816-Punkte sind nur schwer zugänglich – liegen innerhalb von Gebäuden oder mitten auf der Donau. Mit nicht einkalkulierten Entdeckungen sollte gerechnet werden. Mitzubringen sind Entdeckerlaune, ein digitaler Fotoapparat und – falls vorhanden – ein GPS-Gerät.

Aufgrund der großen Nachfrage nach Stadtextkursionen werden während des Geographentages noch kleine Stadtführungen angeboten werden. Zu Redaktionsschluss des Programmheftes konnte noch kein Termin festgelegt werden. Zeit und Treffpunkt für die Stadtführungen werden auf der Homepage veröffentlicht.

Junge Forschungsbeiträge

JGT-FB 01: Präsentationsmöglichkeiten junger Forschungsbeiträge

Dienstag, 22.09.2009, 16:30-21:00 Uhr, HS 5A

Am Dienstagnachmittag werden junge Kollegen und Kolleginnen Ergebnisse ihrer bisherigen Forschungstätigkeiten präsentieren: Diplomarbeiten, Bachelorarbeiten oder Ergebnisse aus Forschungsseminaren werden vorgestellt.

Die Präsentationen werden, angelehnt an die Pecha Kucha Vortragstechnik, mit einer fixen Zeitvorgabe pro Folie stattfinden. Die Referate sollen Inputs für informelle Diskussion bieten, eine „open door“ ermöglicht das Kommen und Gehen zwischen den einzelnen Vorträgen.

Die Reihenfolge der Präsentationen wird noch bekanntgegeben werden, im Folgenden eine Auflistung aller Beiträge:

Julian **Bette** (Münster): Untersuchung von Schülervorstellungen und wissenschaftlichen Vorstellungen zu einem geographischen Thema im Rahmen des Modells der Didaktischen Rekonstruktion

- Maria **Brückner** (HU Berlin): Untersuchung zur räumlichen Korrelation von Straßenlärm und Sozialstruktur in Berliner Verkehrszellen – Ein Beitrag zur Debatte um Umweltgerechtigkeit
- Johanna **Gedeon** (München): Lokalisierung neu eröffneter Hotels – Standortentscheidungen in München seit 1997
- Carolin **Von Groote** (Augsburg): GIS-gestützte Bestimmung von Nah- und Fernzielen auf Radwanderwegen
- Bastian **Knobloch** (Mainz): Reisen in den Film im Spannungsfeld der Tourismuswirtschaft – Film-touristische Potenziale und ihre Nutzung
- Malte **Lemke** (Hamburg): Eine Stadt in der Stadt in der Stadt – Zum Raum-Konzept Martina Löws
- Ulrike **Mackrodt** (HU Berlin): Die Bedeutung von Wohnungsunternehmen am Aktienmarkt – am Beispiel der Real Estate Investment Trusts in den USA
- Giulia **Montanari** (München): Alter – Heimat – Land: Eine emotionale Geographie
- Robert **Richnovsky** (Wien): Geschichte der Stadt Pressburg/Pozsony/Bratislava vom Mittelalter bis heute, mit Blick auf die Veränderung der ethnischen Bevölkerungszusammensetzung
- Enikő **Schröter** (Leipzig): Leipzig damals und heute – Ergebnisbericht aus einem Projektseminar zum 600-jährigen Bestehen der Universität Leipzig
- Johann **Simowitsch** (Leipzig): Raumvorstellungen von Sámi in Schweden und Norwegen
- Bilge **Tutkunkardes** (Hannover): Gentrification und Imagewandel in städtischen Quartieren
- Stefan **Ziegler** (Passau): Dubai – Wirtschaftlicher Werdegang im Kontext der Stadtentwicklung und der aktuellen Verkehrsproblematik
- Sonia **Ziliotto** (Padua): Bildung zur nachhaltigen Entwicklung in der geographischen Erziehung. Vergleich zwischen Bayern und Venetien
- AG Ferner Sehen** (Leipzig): Ferner Sehen – Nähe verstehen

Workshops

JGT-WS 01: Geographische Entwicklungsforschung meets „geographische Migrationsforschung“

Montag, 21.09.2009, 16:00-18:00 Uhr, HS 4C + HS 5A

- Leitung: Martin **Geiger** (Osnabrück), E-Mail: martin.geiger@uos.de
 Malte **Steinbrink** (Osnabrück), E-Mail: malte.steinbrink@uos.de
- Teilnehmer: 20
- Dauer: 2 Stunden

Seit einigen Jahren wird der Zusammenhang zwischen migrations- und entwicklungsbezogenen Aspekten ausgesprochen intensiv diskutiert. „Migration and Development“ zählt zweifelsohne zu den großen Diskursen der gegenwärtigen Weltpolitik. So erstaunt es nicht, dass auch die Geographie zunehmend in den Bann dieses stark politisierten „Megathemas“ gerät. Ihre Stärke liegt darin, dass sie schon auf eine längere Forschungstradition zurückgreifen kann: Insbesondere die Geographische Entwicklungsforschung hat schon immer auch migrationsbezogene Fragestellungen bearbeitet und auf die Bedeutung von Wanderungsbewegungen für das Verständnis gesellschaftlicher und ökonomischer Entwicklungsprozesse hingewiesen. Jedoch besteht nach dem „Ende der Großtheorien“ (Modernisierung/Dependenz) eine gewisse Orientierungslosigkeit in Bezug auf die gesellschaftstheoretische Konzeptionalisierung von „Migration und Entwicklung“. Anders stellt es sich bei der geographischen Migrationsforschung dar. Als eine sich konzeptionell noch konstituierende

Forschungsrichtung zieht sie ihre derzeitige Dynamik gerade aus der kreativen Auseinandersetzung mit neueren interdisziplinären Theorieangeboten. Der Entwicklungsaspekt im globalen Süden wird dabei jedoch wenig berücksichtigt. Insgesamt ist es erstaunlich, dass Geographische Entwicklungsforschung und „geographische Migrationsforschung“ bislang noch weitgehend unverbunden nebeneinander stehen. Genau an diesen Punkten möchte der Workshop ansetzen und die Potenziale einer gegenseitigen Befruchtung ausloten.

Zu unserem Workshop luden wir ganz herzlich alle Geograph/inn/en ein, die sich derzeit im Rahmen von Abschluss- oder Qualifikationsarbeiten mit Migration und Entwicklung beschäftigen. Interessenten wurden gebeten, sich bis 1. Juli mit einem aussagekräftigen Abstract bei den Organisatoren des Workshops zu melden.

Podiumsdiskussionen

JGT-PD 01: Promotionserfahrungen – Die geographische Doktorarbeit an einer Graduiertenschule

Montag, 21.09.2009, 15:00-16:30 Uhr, SR

Leitung: Susanne **Hanger** (Wien), Neve **Albre** (Wien), Markus **Vogl** (Wien), Nina **Wolfeil** (Wien)

Das Ziel dieser Diskussionsrunde mit Neve Albre (Geographin), Nina Wolfeil (Kulturwirtin) und Markus Vogl (Architekt) ist ein Erfahrungsaustausch über die Chancen und Herausforderungen, die die Promotion an einer Graduiertenschule im Vergleich zur Individualpromotion bietet. Wir sind Kollegiat/inn/en und die Koordinatorin des Initiativkollegs „Kulturen der Differenz. Transformation im zentraleuropäischen Raum“, das ein Pilotprojekt der Universität Wien unter Beteiligung des Fachbereichs Geographie ist. Wir berichten über Freud und Leid einer Doktorarbeit in einem übergeordneten Forschungsprogramm und gehen auf Eindrücke und Perspektiven aus den unterschiedlichen fachlichen Hintergründen ein: Geographie, Architektur, Kulturwirtschaft.

JGT-PD 02: Diskussionsforum „Raumaneigner“

Montag, 21.09.2009, 17:00 Uhr bis Open End, SR

Leitung: Jeannine **Wintzer** (Bern)

„Raumaneigner“ ist ein informelles Netzwerk Promovierender in der Humangeographie mit einem halbjährlichen Treffen in jeweils inspirierenden ‚Räumen‘. Wir verstehen uns in erster Linie als Diskussions- und Informationsforum rund um relevante Themen für eine Promotion in der Humangeographie, des wissenschaftlichen Nachwuchses und des Mittelbaus an den Instituten. Auf dem Geographentag wollen wir diskutieren, über Nachwuchsförderung informieren und vor allem Euch kennenlernen.

JGT-PD 03: Planung als Berufsfeld für Geograph/inn/en – Praxisorientierte Diskussion mit Planer/inne/n (SRL)

JGT

Dienstag, 22.09.2009, 17:00-18:30 Uhr, SR

Leitung: Thomas J. Mager (Köln)

Experten des Berufsverbandes Vereinigung für Stadt-, Regional-, und Landesplanung (SRL) aus Österreich und Deutschland berichten in einer von Diplom-Geograph und Stadtplaner Thomas J. Mager (SRL-Vorstandsmitglied) moderierten Runde von ihrer täglichen Arbeit in den Bereichen Stadt-, Regional-, Landes- und Raumplanung sowie der Verkehrsplanung. Studierende der Geographie erhalten so von den Praktikern einen Einblick in das Aufgabenspektrum des bevorstehenden Berufslebens und die an sie gestellten Anforderungen. Im Anschluss an die Podiumsrunden haben die Studierenden dann auch die Möglichkeit sich mit Fragen bzw. eigenen Beiträgen in die Diskussion einzubringen und ggf. beraten zu lassen.

Verbandssitzungen

JGT-VS 01: BuFaTa / GeoDACH

Samstag, 19.09.2009, 18:00-20:00 Uhr, HS 4C

Leitung: Sandra Barthel (Wien), Simon Brinkroff (Hamburg)

GeoDACH steht für studentische Geographie in Deutschland (D), Österreich (A) und der Schweiz (CH), ist die Vertretung aller Geographiestudierenden im deutschsprachigen Raum und trifft sich einmal pro Semester zur Bundesfachschaftstagung (BuFaTa). Die BuFaTa entsendet studentische Delegierte in Gremien wie z.B. das DGfG-Präsidium und möchte studentische Belange an Lehrende und die Arbeitswelt herantragen.

Wir haben während des Deutschen Geographentages – neben einem Treffen – auch einen Stand, an dem Ihr Euch informieren und mit anderen Studierenden austauschen könnt. Kommt vorbei!

JGT-VS 02: EGEA (European Geography Association for Students and Young Geographers)

Montag, 21.09.2009, 18:00-20:00 Uhr, HS 5A

Die "European Geography Association for Students and Young Geographers", kurz EGEA, ist ein europaweites Netzwerk von Geographiestudent/inn/en und jungen Absolvent/inn/en. EGEA organisiert Kongresse, Seminare, studentische Austausche und andere Veranstaltungen: von Geograph/inn/en, für Geograph/inn/en, um unser Fach auf der europäischen Ebene zu vernetzen und zu fördern.

Am Geographentag treffen sich die Vertreter der Deutschsprachigen EGEA, um Studierende über das Netzwerk und seine Aktivitäten zu informieren. Alle Interessierten sind herzlich eingeladen.

Besuchen
Sie uns auf dem
Westermann-
Stand!

„Mein Studium ist eine echte Herausforderung. Viel zu lernen, und das in kurzer Zeit. Da bin ich froh, dass ich meinen Diercke habe. Mit dem habe ich schon mein Abi gemacht. Das nenne ich einen Begleiter, auf den ich mich verlassen kann.“

Diercke. Setzt Maßstäbe...

... mit dem vielfach ausgezeichneten Diercke Weltatlas.

Das Standardwerk für 29,95 €.

ISBN 978-3-14-100700-8

www.diercke.de



westermann